Seit über 100 Jahren im Dienst der Gemeinden St. Moritz und Celerina

St. Moritz Energie
Via Signuria 5
7500 St. Moritz
www.stmoritz-energie.ch

In diesen Tagen feiern St. Moritz, das Engadin und die Schweiz die FIS Alpinen Ski Weltmeisterschaften. Für unsere Regon ist es die fünfte WM-Austragung. Auch St. Moritz Energie will mitfiebern, jubeln und feiern. Um unseren Einsatz für den reibungslosen Ablauf dieses Anlasses zu zelebrieren, haben wir hier unser Engagement sowie die wichtigsten Berührungspunkte mit der Ski-WM 2017 zusammengestellt. Auch diesmal wird St. Moritz Energie hinter den Kulissen für eine kostengünstige, unterbrechungsfreie und ökologisch bewusste Stromversorgung sorgen.

Tourismus und Elektrizität in St. Moritz und Celerina

Es ist kein Zufall, dass die frühe Elektrifizierung in St. Moritz – mit der Inbetriebnahme des ersten elektrischen Lichts der Schweiz – zeitlich mit dem aufkommenden Alpentourismus zusammenfiel. Seit damals ist Elektrizität zur unverzichtbaren Voraussetzung geworden, um die anspruchsvollen Kurgäste zufrieden zu stellen. Die Verbindung von Elektrizität und Tourismus hat also in St. Moritz Tradition und im Laufe der Jahre international wichtige Meilensteine und Anlässe ermöglicht. Zum Beispiel die ersten und einzigen Olympischen Spiele in der Schweiz (1928 und 1948) und die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften 1934, 1948, 1974 und 2003. Seit über 150 Jahren wird St. Moritz von einem innovativen Geist beflügelt: St. Moritz Energie war von Anfang an dabei und sorgt auch heute dafür, dass Anlässe wie die Ski-WM 2017 ein voller Erfolg werden.

Die Elektrizitätswirtschaft hat wesentlich zum Aufbau des Tourismus beigetragen, wie diese Plakatwerbung aus den dreissiger Jahren zeigt: «Jede Bergbahn hat elektrischen Antrieb. Der Skifahrer, der mit dem Skilift hochgezogen wird, denkt kaum daran, dass die Elektrizität es ist, die ihm diese Erleichterung und diesen hohen Genuss verschafft.»

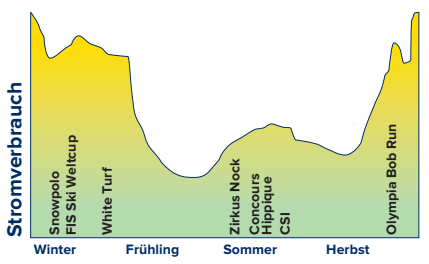
St. Moritz Energie sorgt im Gebiet von Engadin St. Moritz Mountains für eine sichere Stromversorgung und eine umweltbewusste Beschneiung

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für die Ski-WM 2017 wurde der Naturspeichersee Lej Alv mit einem Speichervolumen von 400‘000 m³ im Val Schlattain gebaut. Der Naturspeichersee kann während der Schneeschmelze ohne Pumpleistung gefüllt werden. Der natürliche Zulauf ermöglicht eine Einsparung von 2‘000‘000 kWh Strom, was einer jährlichen Reduktion von 16 % des gesamten Strombedarfs von Engadin St. Moritz Mountains entspricht.
Neben dem Lej Alv hat Engadin St. Moritz Mountains ein langfristiges Energiesparprogramm eingeleitet, welches den Gesamtenergieverbrauch um 10% reduzieren wird. Zudem liefert St. Moritz Energie ausschliesslich Strom aus Wasserkraft was die Ökobilanz der Beschneiung bedeutend verbessert.

Ein intaktes und attraktives Umfeld ist das Kapital von Engadin St. Moritz Mountains.

Um einen reibungslosen Ablauf der Ski-WM zu ermöglichen, wurde das Elektrizitätsnetz stark ausgebaut

Das Elektrizitätsnetz von St. Moritz Energie muss so dimensioniert sein, dass Grossanlässe in St. Moritz und Celerina versorgungstechnisch problemlos durchgeführt werden können. Die Ski-WM ist eine besonders grosse Herausforderung, da das Netz massiven Spannungsschwankungen standhalten muss - eine technische Meisterleistung auf allen Spannungsebenen.

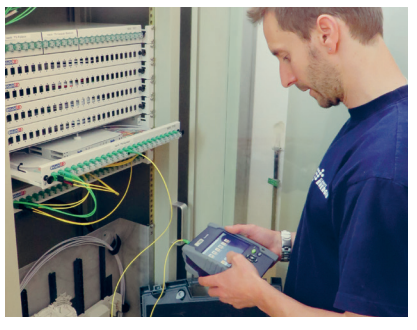


Jahresbelastung im Verteilnetz von St. Moritz Energie im WM-Jahr 2017.

Bild links: Transport des Transformators für das Unterwerk St. Moritz-Bad.

Ausbau des digitalen Netzes, um sicherzustellen, dass während der Ski-WM alle Anforderungen an die Kommunikation erfüllt sind

In Zukunft werden die Elektrizitätsnetze intelligenter. Hierzu sind leistungsfähige Datenverbindungen eine Grundvoraussetzung.
Die Ski-WM 2017 hat auch in St. Moritz eine hohe Ausbaudynamik entfacht. Wir treiben die Erschliessung wichtiger Eventstandorte – vom Zielgelände bis zum Rathaus, vom Parkplatz Islas bis zum Kulmpark – mit dieser digitalen Infrastruktur voran. Wir sorgen für den Aufbau eines lokalen Glasfasernetzes. Dieses stellt während der Ski-WM Daten und TV-Bilder weltweit zur Verfügung.



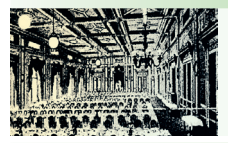
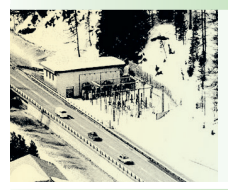
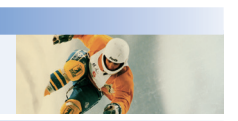
CLEAN **POWER** made in St. Moritz

Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur positiven Umweltbilanz der Ski-WM

Im Hinblick auf die Ski-WM hat St. Moritz Energie der Sonne von St. Moritz ein neues Leben eingehaucht und das weltberühmte Symbol des bekannten Kurorts für das neue Ökostromprodukt «Clean Power St. Moritz» benutzt.
Die Gemeinde St. Moritz kauft jährlich über 100‘000 kWh Clean Power und kommuniziert somit während und nach der Ski-WM 2017 ihren Einsatz für die Umwelt. Mit dem Kauf von «Clean Power St. Moritz» erteilen uns Kundinnen und Kunden den Auftrag, neue Solaranlagen zu realisieren und sauberen Strom ins öffentliche Netz zu speisen. Wie die jüngst eingeweihte Solaranlage auf dem Gutsbetrieb Oberalpina zeigt, bauen wir das Photovoltaikpark ständig aus.

Der Ausbau der Solarenergie bedeutet auch einen steigenden Aufwand im Unterhalt der Anlagen.

150 Jahre einheimische Elektrizitätswirtschaft im Dienste des Tourismus

Geschichte von St. Moritz Energie	*Entwicklungen im Tourismus*
1879  Erstes elektrisches Licht der Schweiz im Kulm Hotel St. Moritz	***1880*** Erstes Curlingspiel auf dem Kontinent
1887 Bau des Kraftwerks im unteren Teil der Charnadüra-Schlucht	***1889*** Erstes Golfspiel in den Alpen
1891 Bau des zweiten Charnadüra-Kraftwerks am rechten Flussufer	***1896*** Erstes Cricketspiel auf dem gefrorenen St. Moritzer See
1896 – 1932 Bau und Betrieb der elektrischen Strassenbahn St. Moritz Dorf – St. Moritz Bad. Eine technische und touristische Sensation.	***1903 – 1904*** Eröffnung der ersten Bobbahn der Schweiz
1904 Energiebeschaffungsvertrag mit dem neu erstellten Kraftwerk Madulain.	***1909 – 1912*** Erste Flugversuche der Schweiz auf dem zugefrorenen St. Moritzer See
1913 Gründung des Elektrizitätswerks St. Moritz	***1928 – 1934*** • Erste Olympische Winterspiele der Schweiz • Erste Skischule der Schweiz • Erste in St. Moritz ausgetragene Ski-Weltmeisterschaft
1932 Bau des Kraftwerks Islas und Ausserbetriebnahme der bestehenden Produktionsanlagen	
1947 Produktionserhöhung durch Nutzung der Oberengadiner Seen	***1948*** Zweite Olympische Winterspiele der Schweiz und zweite in St. Moritz ausgetragene Ski Weltmeisterschaft
1962  Bau des Unterwerks Islas	***1966*** Bau der Kunsteisbahn Ludains
1987 Bau und Umzug ins neue Bürogebäude im Punt da Piz	***1989*** Erstes Cricket-Tournier auf Schnee
1992 Neue Betriebswarte und Netzleitstelle	***1991*** Erstes Bobrun-Skating-Rennen 
	2003 Vierte in St. Moritz ausgetragene alpine Ski-Weltmeisterschaften
2007 Erneuerung des Kraftwerks Islas	***2007*** Gründung der ersten Destination Management Organisation (DMO) Graubündens
2008 Umbenennung in St. Moritz Energie	
2014 Inbetriebnahme des Energieverbunds St. Moritz Bad	***2014 – 2015*** St. Moritz feiert 150 Jahre Wintertourismus